

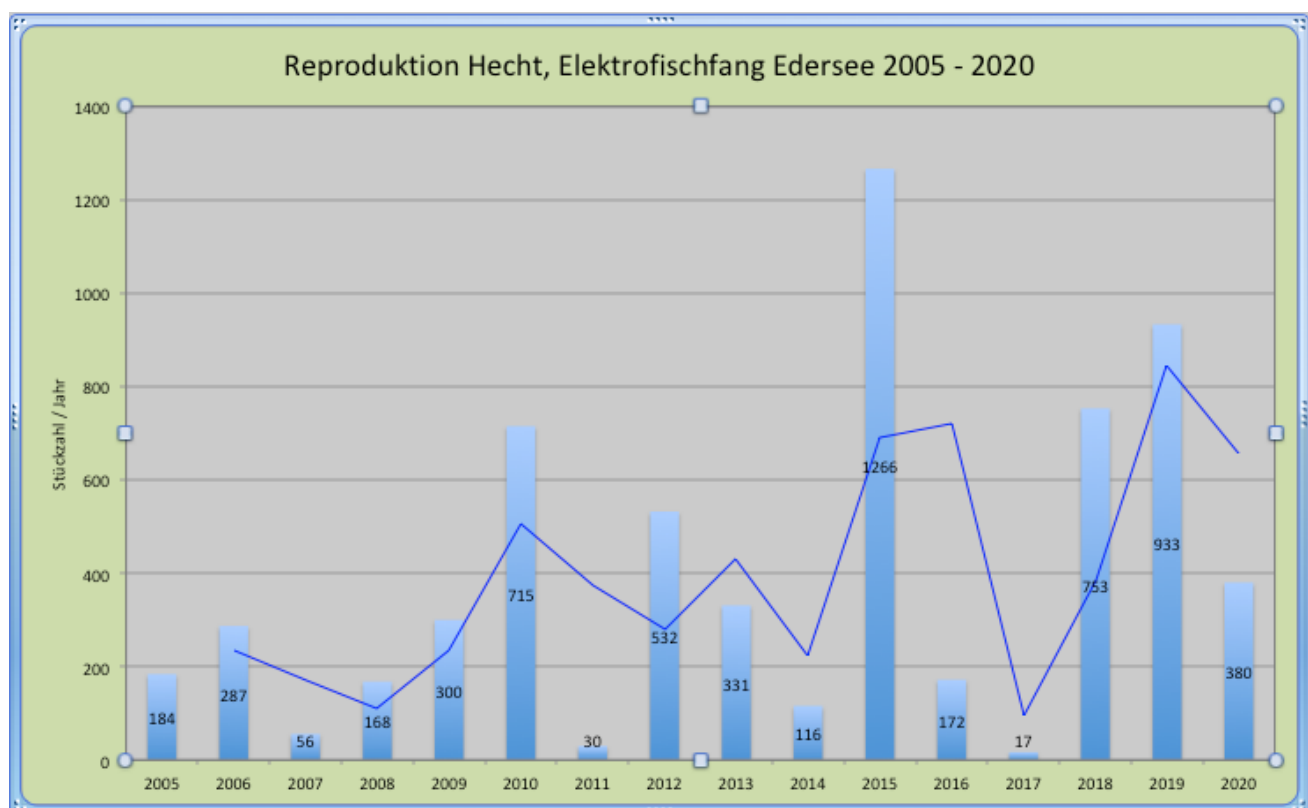
Erste Ergebnisse der Elektrofischungen auf Jungfische der Arten Hecht, Quappe und Wels im Rahmen des Fischbestandsmonitorings am Edersee 2020.

Die ersten Elektrofischungen am Edersee fanden in der 26. Kalenderwoche statt. Der doch sehr frühe Termin für die Befischung ist dem schnell fallenden Wasserstand zu verdanken. Das hatte auch zur Folge, dass die Probestelle am NSG Herzhausen nicht befischt werden konnte, da diese bereits trocken gefallen war.

Normalerweise fischen wir der 28. Kalenderwoche. Das wäre dann Anfang Juli gewesen, wenn wir einen normalen Wasserstandspegel im Edersee gehabt hätten.

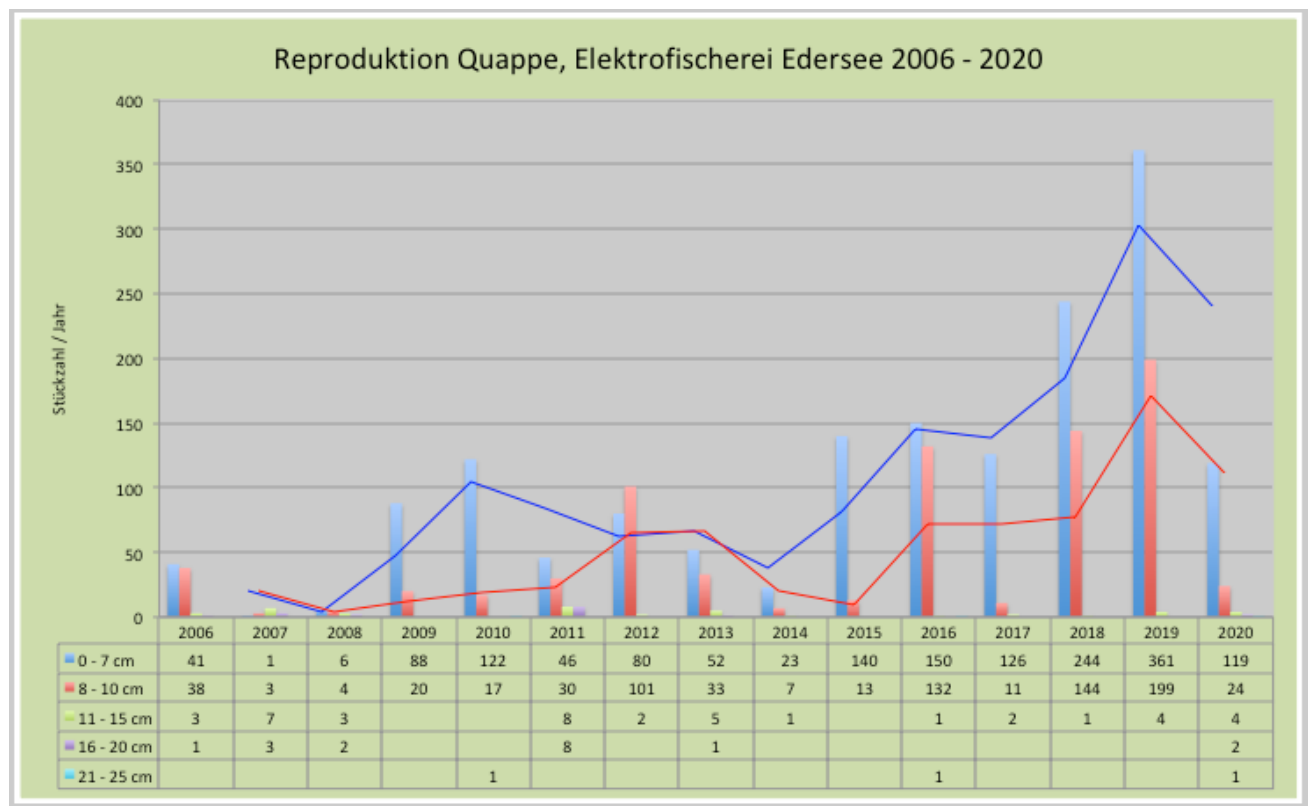
Die letzten Wochen waren leider sehr trocken und warm. Das zeigt sich deutlich im sehr niedrigen Pegel der Edertalsperre. Dieser lag bei 238,48 Metern über N.N. am 23.06.2020. Das sind gut vier Meter weniger als in den beiden sehr trockenen Jahren 2019 (242,91) und 2018 (242,42).

Die Fangergebnisse bei der Fischart Hecht werden im folgenden Diagramm dargestellt.



Es wurden insgesamt 380 Junghechte als Stichprobe auf den verschiedenen Probestrecken gefangen. Die Fische waren etwas kleiner als sonst, da der Befischungstermin recht früh war. Das Diagramm zeigt eine Zwei-Jahres-Trendlinie für die Fischart Hecht. Die Reproduktion im Jahr 2020 bei der Fischart Hecht zeigt einen guten Mittelwert für den Edersee.

Im nächsten Diagramm werden die Fänge der Fischart Quappe dargestellt. Auch hier wird eine Zwei-Jahres-Trendlinie eingefügt, um die tendenzielle Entwicklung der Art im Edersee zu beurteilen. Dieses Diagramm wird sich aber noch für die Darstellung des Jahres 2020 verändern, da ja noch eine weitere Elektrobefischung im Herbst durchgeführt wird.



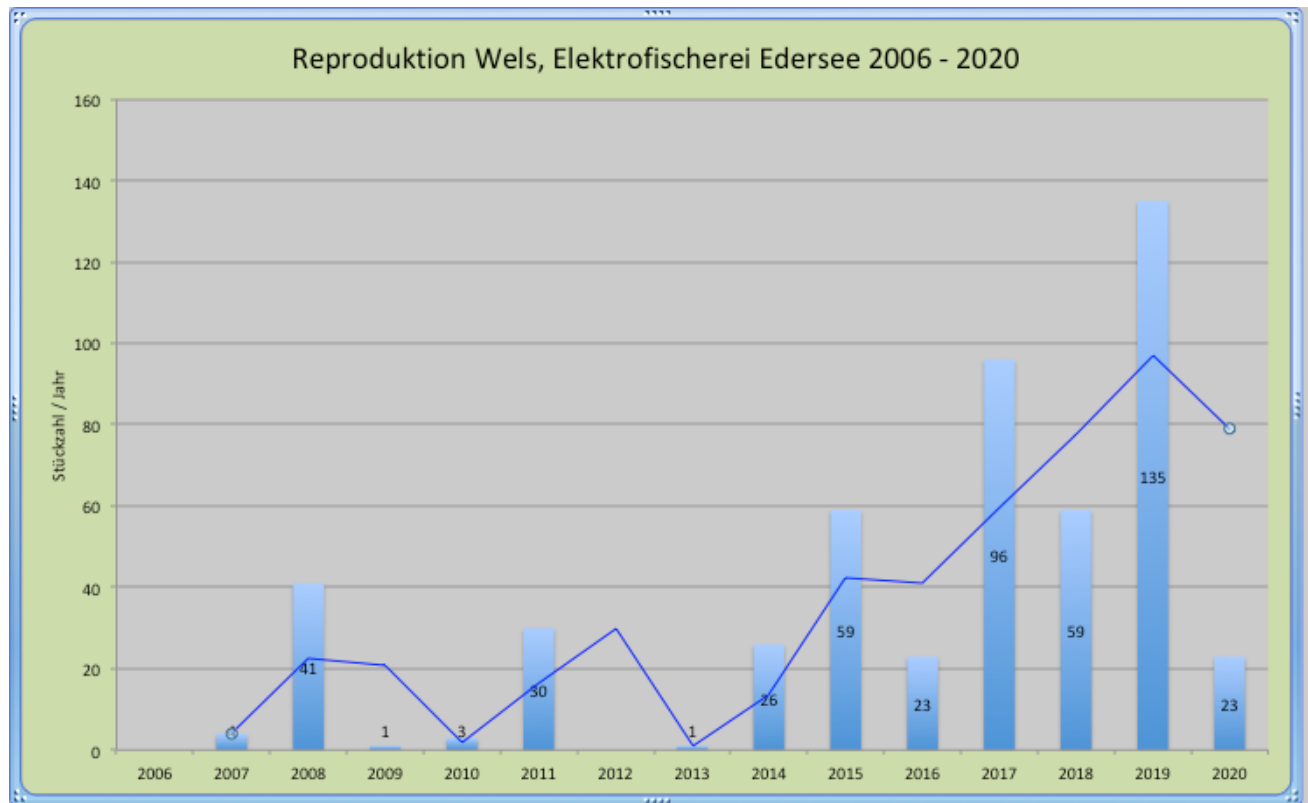
Die Entwicklung dieser Fischart zeigt, dass immer mehr Individuen dieser Art im Edersee und der oberen Eder anzutreffen sind. Das ist für diese als gefährdet eingestufte Fischart ein Erfolg.



Quappe von ca. 24 cm Totallänge aus der Elektrobefischung der 26. KW am Edersee.

Kommen wir zu den Welsfängen bei der Elektrofischerei des Jahres 2020. Diese Art breitet sich im Edersee weiter aus. Als gebietsfremde Art wurde der Wels wohl in den 70er Jahren per Besatz in den Edersee eingebracht.

Der Wels wird nicht speziell befischt, sondern lediglich auf den Probestellen für Hecht und Quappe gefangen. Auch hier wird sich das Diagramm noch verändern, da im Herbst auf den Probestellen für die Quappe noch einige Exemplare dieser Fischart dazu kommen werden.



Entwicklung der Reproduktion der Fischart Wels im Edersee. Die Tendenz zeigt klar eine Zunahme der Welspopulation. Diese Aussage bezieht sich auf die erfolgreiche Reproduktion dieser Fischart.



Wels von ca. 34 cm Totallänge, gefangen bei der Elektrofischerei in der 26. KW im Edersee.